

no more lonely

... wenn Vater und Sohn gleich alt sind ...

Von Flying_Fee

Kapitel 7: Der Unfall

"Und? Schläfst du dann heute bei ihm?", wollte Sakura nachdenklich wissen, wobei sie den Blick nicht von der Straße abwand. Sie, Tenten, Kasumi, Temari und Hinata saßen in ihren Wägen, mit denen sie gerade zurück zum Internat fahren, wobei Kasumi bei der Haruno im Auto saß. Sie hatte den Mädchen gerade über Headset erzählt, was zwischen ihr und Minato vorgefallen war und die anderen waren begeistert! Sie war gerade einmal seit knappen vier Wochen da, und trotzdem war sie schon so irgendwie mit ihm zusammen...

"Ich weiß nicht...", ließ sie verunsichert von sich hören und seufzte. Warum war das alles nur so kompliziert? Minato blieb noch länger bei der Siegesfeier, doch die Mädchen wollten am nächsten Tag fit sein, da sie ja Schule hatten, doch auch, weil sie vor den Stunden noch Bandproben hatten... Sakura, Tenten, Hinata und Temari hatten nämlich eine Band!

Sie hießen >The CherryCats< und waren gar nicht so unbekannt, jedenfalls in der Schule. Sie waren schließlich nur eine Schulband...

"Warum will er eigentlich, dass du heute bei ihm pennst? Meint der, du würdest schon heute mit ihm ins Bett hüpfen?", überlegte Temari laut und drehte Eminem, der gerade "Without me" rappte, leiser. Die Mädchen musste lachen. Minato war mit Sicherheit kein Playboy!

"Hey, wollt ihr noch was essen?", rief Sakura in diesem Moment über ihr Lachen und sie sah aus dem Fenster. Sie fahren gerade an einem Mc Donalds vorbei und auf einmal verspürten die Mädchen einen unglaublichen Hunger! Also bogen sie in die nächste Abzweigung und schließlich saßen sie zehn Minuten später im Mc Donalds, jede mit Chicken Mc Nuggets, einem BigMac, Pommes und Cola versorgt. Die Freundinnen saßen an einem Tisch, worüber ein Fernseher hing und sahen sich mäßig interessiert die 23 Uhr Nachrichten an.

"Und jetzt eine Sondermeldung: Heute, gegen 22.45 Uhr hat sich an der Hauptstraße zu Manhattan ein schwerer Autounfall ereignet. Die Insaßen, fünf Jugendliche, sind schwerverletzt ins Privatkrankenhaus Zero eingeliefert. Der Fahrer, ein 18 jähriger Jugendlicher, fuhr einen grünen Mustang. Zeugen zum Unfall werden gebeten, sich bei der Manhattan Police zu melden. Allen Walker berichtet live von der Unfallstelle." Mit diesen Worten erschien ein braunhaariger Nachrichtenmann, der an einer Straße stand. Hinter ihm war ein Chaos! Ein grüner Wagen war total gegen einen Lastwagen geknallt, der mit Autos beladen war. Überall lagen Teile des Wagens und man konnte gerade noch sehen, wie ein blonder Teenager in einen Hubschrauber geladen wurde.

Als Sakura dieses Bild sah, wurde sie bleich im Gesicht. Wortlos tippte sie Kasumi auf die Schulter, die aufsaß. Als sie den Jungen erkannte, der gerade in den Hubschrauber geladen wurde, wurde auch sie bleich. Es war Minato! Die anderen Mädchen, die ihn ebenfalls erkannt hatten, ließen ihre Burger fallen. Was war nur passiert? Wortlos stand Kasumi auf und verließ den Tisch. Eilig folgten die anderen ihr. Als sie auf den Parkplatz traten, standen dort etwa fünf Sportwägen: Shikamarus, Nejis, Gaaras, Lees und die der Mädchen. Die anderen kamen auf sie zugerannt, nahmen sich gegenseitig in die Arme, weinten, versuchten sich zu trösten, machten verletzte, geschockte Gesichter. Nur Kasumi nahm das alles nicht wirklich wahr. Sie ging an allen vorbei, bis sie zu Neji kam. Dieser sah ihr fest in die Augen, wobei das schwierig war: Er hatte eine klaffende Platzwunde an der Stirn, die stark blutete. Wortlos schmiss er ihr die Schlüssel hin und setzte sich auf den Beifahrersitz. Kasumi war zu geschockt, als dass sie hätte etwas sagen können. Sie spürte nicht viel. Kein Schmerz, keine Wut, keine Trauer. Alles, was sie spürte, war Angst. Schreckliche Angst! Wie ging es Minato und den anderen? Jetzt fiel ihr ein, dass sie ja gar nicht wusste, wer alle in den Unfall verwickelt worden war und sie kniff fest die Augen zusammen. Dann startete sie den Wagen und fuhr los. Nachdem sie zehn Minuten stumm neben einander gesessen waren, seufzte sie zittrig auf.

"Wer ist es alles?", fragte sie, während Neji seine Wunde an der Stirn mit einem Taschentuch abtupfte. Bald würden sie das Krankenhaus erreichen! Er hielt in seiner Bewegung inne und sah sie schmerzerfüllt an.

"Minato...", begann er und sie spürte einen tiefen Stich in ihrer Brust. Neji biss sich auf die Lippe, bevor er weitersprach: "Naruto... Sasuke... Obito... Itachi..." Sie zuckte bei jedem ihrer Namen zusammen. Mittlerweile rannten ihr dicke Tränen die Wangen hinunter.

"Warum ausgerechnet heute? Und warum sie?", flüsterte sie und Neji seufzte.

"Ich weiß auch nicht... Sie waren alle etwas angetrunken... Na ja, Naruto, Sasuke und Obito waren stockbesoffen... Aber bei Itachi und Minato war es nicht ganz so schlimm. Itachi hat gar nichts getrunken, er war einfach nur gut drauf... Wir hatten noch die Headsets auf, als wir heim fahren... Ich hab gehört, wie Obito irre gelacht hat und auf einmal schrie er... Ich hab nur ein Krachen gehört... Dann war alles wieder still..." Er verstummte und sah überrascht durch die Windschutzscheibe, da Kasumi anhielt. Sie standen mit dem Wagen direkt vor dem Haupteingang und sie stieg aus. Schnell lief sie um das Auto und öffnete Neji die Tür. Seine ganzen Klamotten waren schon voller Blut! Als sie das sah, wurde ihr schlecht!

Genauso hatten die Klamotten ihrer Eltern ausgesehen...

Trotzdem half sie Neji aus dem Auto und stützte ihn, während sie mehr oder weniger zum Empfang liefen. Die Dame am Empfangstresen sah sie naserüpfend an, als gehörten sie nicht in ein so berühmtes Krankenhaus, so wie sie aussahen.

"Uzumaki und Uchiha! Sind sie bereits da?", fragte sie, immer noch Nejis Arm um sich, damit er nicht zusammenbrach. Gerade als die Dame am Empfang ihr eine Antwort geben wollte, hörten sie einen Schrei hinter sich, worauf sie sich erschrocken umdrehten. Tsunade kam weinend auf sie zu gerannt. Schluchzend fiel sie Kasumi um den Hals, wobei Neji auf den Boden sank. Er hatte viel Blut verloren...

"Wie sieht es aus?" Kasumi brachte diese Worte nur sehr schwer und langsam über die Lippen, denn sie hatte Angst vor der Antwort. Sie würde es nicht ertragen können, wenn Minato, Naruto und die anderen jetzt sterben würden! Tsunade, die sich neben sie auf einen Stuhl im Wartebereich des Krankenhauses gesetzt hatte, sah auf und

seufzte.

"Ich weiß nicht... Sie haben alle schwere Verletzungen... Was ist passiert?" Kasumi wusste, dass sie es nicht durfte, doch sie würde Tsunade die Wahrheit erzählen! Gerade als sie Luft holte, um ihr alles zu beichten, hörten sie eine Stimme. Narutos Stimme! Entsetzt sprangen die beiden Frauen von ihren Stühlen und eilten in das Krankenzimmer, das ihnen gegenüber war. Dort saß Naruto in seinem Bett, die Hände vor die Augen gepresst und schrie. Wie noch nie zuvor in seinem Leben, so als würde er seine Schmerzen ausschreien. Sein Schrei war schrill, fuhr Kasumi durch jede einzelne Ader und hinterließ eine Gänsehaut. Tsunade wusste sofort, was zu tun war und lief zu seinem Bett, um ihn zu verarzten. Doch Kasumi konnte das nicht mit ansehen und verließ den Raum...